

Die DDR – ein Staat der Jugend



„All unsere Kraft der Deutschen Demokratischen Republik, daß sie in der sozialistischen Gemeinschaft weiter wachse und immer in der Welt des Friedens in der Welt. Das geloben wir!“

(Aus dem Gelöbnis der Jugend der DDR)

„Fester denn je ist die Jugend mit ihrem sozialistischen Staat verbunden und hat die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess der SED voll und ganz zu ihrer Sache gemacht. Mit der Entwicklung unseres Staates hat sich auch das Denken, Fühlen und Handeln der jungen Generation verändert und wird von aktiver und bewußter Tätigkeit für die Stärkung und den Schutz des Sozialismus und des Friedens geprägt. Deutlich tritt das Streben hervor, sich die Weltanschauung der Arbeiterklasse, den Marxismus-Leninismus, anzueignen, hohe Allgemeinbildung und gutes fachliches Wissen zu erwerben. Fest verwurzelt sind in der Jugend die Freundschaft zur Sowjetunion und zu den anderen sozialistischen Bruderländern und die antiimperialistische Solidarität.“

(Erich Honecker auf der Kundgebung anläßlich der Rechenschaftslegung der Jugend vor der Parteiführung)